die Hände, welche er an ihrem Sarge gehalten, drücken lassen: „Leben und Hoffnung nimmer gutem Tochter; als Hände geschrochen am Sarge derselben d. 10. Dec. 1817. Nebst einem Idyllion, ihrem Andenken heilig. Von J. A. M. C. Dresden 1818. gr. 8."
— Er wollte diese Schrift Ihnen und mir gerne schicken, aber Kümmer weigerte sich, Partheyen an Sie anzunehmen, der ihm bei seiner letzten Trauung viel Verdruß gemacht habe. „Mich ein für allemal, führt er fort, gegen „solche Debatten zu sichern, schlage ich vor, den Herrn Collegienrath Mor. „genstern zu ersuchen, daß Künner ein für allemal ausgeschlossen werde, „Briefschreiber von mir, nicht nur an J. Ex. Collegen, M., sondern auch an Sie, „sie mögen nun in Briefen oder Packeten bestehen, unentweigerlich „aufzunehmen und schlechtweg abzugeben zu lassen. — Daß Künner insinuirt, „so besorge er die Zahlen: Briefe übergeben Sie bestens dem Rath, „aber nicht nach Dresden, sondern mit der Aufschrift: Zweikhausen abzugeben „in Leipzig bei M. Geyner (Neu. Kirchhof, 260.) und können sie durch Schüm„mann in Dorpat, oder Hartmann in Riga (nicht Pleiß!) laufen, so ist sie

„Der Folgen auch. — Oder auch direct nach Zweikhausen."

So wenig ich auch von M. L. bekommen werde, so fühle ich doch das Schmerzliche, was ich Ew. Hochwohlgeboren ersuche, ihm seine Bitte auch in Beziehung auf mich zu gewähren: aber ich wird mich Ihnen unendlich dafür verpflichtet fühlen.

Ihrem gütigen Wohlwollen mich bestens empfehlend habe ich den vollkommensten Hochachtung und Verehrung die Ehre zu sein

Ew. Hochwohlgeboren

Gallisch. Pastorat
am 9ten April
1819.

gehorsamster Diener
Carl Franz Conz